

30 Neumitglieder in fünf Jahren

Die 27. Generalversammlung des Architektur Forums Schwyz (AFS) fand dieses Jahr in Freienbach statt.

Ursprünglich für März 2020 angesetzt, dann auf den Herbst verschoben, ging das wichtigste Jahrestreffen des Architektur Forums Schwyz nun erst am 17. September über die Bühne. Dass sich ein Nachholbedarf an Kontakten und Austausch eingestellt hat, liess sich in den Gesichtern der zahlreich erschienenen Teilnehmer und Gäste ablesen. Dafür bot sich unter der Führung der Schnellmann Pascali Architekten die Möglichkeit, vor der Versammlung noch den Ersatzneubau eines Hauses ausserhalb der Bauzone in Siebnen in Augenschein zu nehmen. Nach der spannenden Besichtigung fand der Austausch im Leutschenhaus in Freienbach seine Fortsetzung. Beim Apéro konnten sich die Neumitglieder mit den übrigen Teilnehmern bekannt machen. Anschliessend begrüsst der Präsident Christoph Dettling die anwesenden Architektinnen und Architekten zur 27. Generalversammlung. In den letzten fünf Jahren konnten gut 30 neue Mitglieder begrüsst werden. Das AFS hat aktuell einen Bestand von 108 Mitgliedern. Anfang 2021 hat Christoph Dettling seine neue Stelle als Vorsteher des Hochbauamtes des Kantons Schwyz angetreten.



Vorgängig zur GV konnte der Ersatzneubau eines Hauses ausserhalb der Bauzone in Siebnen besichtigt werden.

Bild zvg

108

Mitglieder

zählt das Architektur Forum Schwyz aktuell. In den letzten fünf Jahren kamen 30 neue dazu.

Um Interessenskonflikte zu vermeiden, wurde an der GV Reto Steinegger aus Altendorf als Nachfolger Dettlings zum Präsidenten gewählt. Somit kann sich das AFS verjüngt und dynamisch für gute Architektur und Baukultur im Kanton Schwyz einsetzen.

Laufende Geschäfte behandelt

Nicht nur die GV, sondern auch die Sitzungen des Vorstandes konnten in den letzten 18 Monaten nicht wie gewohnt stattfinden: Das Zoom-Meeting hat die

Treffen ersetzt. Gleichwohl hat der Vorstand des AFS die laufenden Geschäfte behandelt, zu aktuellen Themen Stellung bezogen und die Gruppenarbeiten koordiniert.

Lunch per Zoom

Als sich Anfang 2021 zeigte, dass gemeinsame Anlässe auf absehbare Zeit hin weiter nicht möglich sein würden, hat sich der Vorstand des AFS eine Alternative überlegt. Das Format heisst AFS-Lunch-Zoom und basiert auf der Zoom-Software für Videokonferenzen.

Jeweils drei Referenten stellen für je 20 Minuten ein aktuelles Projekt aus ihrem Büro vor. Die Zuhörer können die Vorträge in ihrem Büro mitverfolgen und gleichzeitig das Mittagessen einnehmen. Dank der Möglichkeiten der Software sind auch Fragen und Kommentare möglich. Der AFS-Lunch-Zoom fand alle drei Monate statt und stiess auf grosses Interesse. Solange die Nachfrage da ist, wird der Lunch-Zoom auch nach der Corona-Zeit weitergeführt.

Architektur Forum Schwyz